

Freitag

Man nennt mich Armin F., der mit dem starken Rap,
der sogar Kool Herc mit seinem Funk erschreckt.
Ich habe Recht und bin chartabstinent,
doch als HipHop-Fan "I'm ready to jam".
Wie man am Text erkennt tun wir das exzellent
und sind zudem die Kings wie die Fatback Band.
Jede Party kennt uns als Assistenz
für Niveau im Rap ohne Palimpsest.
Drum halt' Dich fest, hier kommt der Positive Fors,
der nach Wort und Ton sehr offensiv forscht:
Nämlich ohne Komfort für verdorbene Ohren,
und ohne zu denken, man läge ohnehin vorn.
Ich sag' Dir schonungslos wie Wohnungsnot,
daß sich nur so die Forschung lohnt.
Doch schneller Erfolg blendet wie'n Stroboskop,
und Überredungskunst endet im Monolog.

Ich tanze nicht, ich bin der Misanthrop.
Ich nicke nur, ich bin der Misanthrop.
Wenn überhaupt, ich bin der Misanthrop.
Musik passiert im Kopf, ich bin der Misanthrop.

Man nennt mich Misanthrop, nicht Philanthrop.
Ich bin der letzte meiner Art wie Chingachkook.
Ich stelle Friedman bloß im Dialog,
während Du Dich wiederholst wie Mozarts Figaro.
Ich bin nicht ganz doof, aber auch nicht ganz schlau,
man überschätzt Intellekt – ganz im Vertrauen.
Doch auch der Jigga Sound wird abflauen,
drum gebt mir Applaus, damit ich nicht abhau.
Denn sonst wär ich weg und somit Flair im Rap,
und das Niveau läg wie vorher im Dreck.
Ich bin kein Skeptiker gegen Modernität,
sondern ich steh am Grab, in dem Homer sich dreht.
Gegen Irrtum und Hirnschwund gibt's viel zu tun,
denn Differenz in den Quellen sieht man im Volumen.
In Clubs und Straßen liegt der Mangel, und der ist zu schulen,
wie immer wird es niemand danken: So viel zum Ruhm.

Chorus